

Heilbronn, den 1. Juli 1876.

P. P.

Auf vorstehende Mittheilung des Herrn C. F. Schmidt Bezug nehmend, beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, dass ich dessen am hiesigen Platze seit dem Jahre 1689 bestehende Sortiment-Buch- und Musikalienhandlung käuflich übernommen habe und unter der Firma:

**C. F. Schmidt's
Sortimentsbuchhandlung**

Ernst Becker

für eigene Rechnung weiterführen werde.

Mit den während meiner 14jährigen Thätigkeit in den geachteten Häusern der Herren Hermann Koch in Rostock, F. A. Eckstein, Neustettin, H. Gesenius, Bremen, Ferd. Geelhaar, Berlin, Franz Lipperheide, Berlin, J. G. Calve'sche Univ.-Buchhandlung, Prag, speciell aber mit den in 6jähriger Thätigkeit in diesem Geschäft gesammelten Erfahrungen und den nöthigen Mitteln zu dessen Fortführung versehen, wird es mein angelegentliches Bestreben sein, das allseitige Vertrauen, dessen sich das Geschäft stets in so reichem Masse zu erfreuen hatte, aufrecht zu erhalten, und erlaube ich mir deshalb die ergebene Bitte zu stellen, alle Beziehungen, wie solche bisher bestanden, offen zu lassen.

Herr A. G. Liebeskind in Leipzig, sowie Herr Ad. Oetinger in Stuttgart werden auch ferner meine Commissionen besorgen.

Hochachtungsvoll

Ernst Becker,

Firma C. F. Schmidt's Sortimentsbuchhdlg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist beim Börsen-Vorstande niedergelegt.

[24995.] Remscheid, 1. Juli 1876.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen mitzutheilen, dass wir am heutigen Tage in Leipzig ein Zweiggeschäft unter der Firma

F. Soennecken's Verlag

errichtet haben und für die Folge auch unsere hiesige Firma wie vorstehend zeichnen werden.

Belieben Sie hiervon geneigtest Kenntniss zu nehmen und Ihre Bestellungen und Geschäftsbriefe im Interesse pünktlicher Erledigung künftig an unser Haus in Leipzig zu richten, für welches Herr L. A. Kittler daselbst ebenfalls die Vertretung übernommen hat.

Hochachtungsvoll

F. Soennecken's Rundschrift-Verlag.

[24996.] Schw. Gmünd, im Juli 1876.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen mitzutheilen, daß ich die von meinem sel. Manne unter der Firma:

Ad. Aman

gegründete und im October vorigen Jahres an Herrn Oscar Boof aus Münster verkaufte Buchhandlung, durch die Umstände veranlaßt, mit Activen u. Passiven wieder übernommen habe, und sind damit die Rechte des Herrn Boof völlig erloschen.

Ich werde das Geschäft im Geiste meines verstorbenen Mannes fortführen und bitte Sie freundlichst, das demselben in so reichem Maße geschenkte Vertrauen auch auf mich übergehen zu lassen. Die Herren F. Boldmar in Leipzig und Paul Reff in Stuttgart werden meine

Commissionen auch für die Folge gütigst besorgen.

Ihrem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichnet

mit aller Hochachtung

Ad. Aman's Wwe.

Verkaufsanträge.

[24997.] Sehr vortheilhafte Offerte. — Der Verlag des verstorbenen Herrn August Schindler hier soll baldmöglichst im Ganzen oder getheilt sehr billig verkauft werden. — Derselbe besteht zum größten Theil aus Werken social-polit. Inhalts, von Dr. Rud. Meyer (u. A. „der Emancipationskampf des 4. Standes“), A. F. Grohmann, Dr. Rodbertus-Jagekow, Joh. Zeller, sowie aus nachstehenden Werken:

Stommel, Gottfr., das neue Bankgesetz.

Alsleben, Börsenlaterne, Humor und Satyre. 3 Hfte.

Galluhn, Muff, der Criminalgefangene, Humoreske.

Der Humor im Reichstage. 1. Heft. (In sich abgeschlossen; Manuscript z. Fortszg. liegt b. Herausgeber bereit.)

Heflein, B., fünf Milliarden. Social-polit. Roman aus Berlins Gegenwart.

Kähler, Const., Op. 6. Der Wittwe Weihnachtslied. Lied f. 1 Singst.

Die qu. Verlags-Artikel sind zum Theil erst in diesem und im vor. Jahre erschienen.

Reflectenten belieben sich wegen des Näheren an den gerichtl. Nachlasspfleger der Schindler'schen Masse, Hrn. Rechtsanwalt a. D. Wolff in Berlin S. W., Gneißenaustr. 10, zu wenden.

[24998.] Wegen Ablebens des Besitzers ist die in Straßburg im Elsaß befindliche Buchhandlung von Aug. Simon (früher Salomon, gegr. 1841), Sortiment und Antiquariat enthaltend, zu verkaufen.

Reflectenten wollen sich gefälligst an Frau Wittve Simon in Straßburg im Elsaß, Lange Straße 135, wenden.

Das Geschäft hat eine gute Kundschaft und wird bis zum Verkauf unter Beihilfe des früheren Besitzers, des Herrn Salomon, von der Wittve fortgeführt.

Kaufgejuche.

[24999.] Ein junger Buch- und Musikalienhändler wünscht eine Buch- resp. Musikalienhandlung, mit oder ohne Nebenzweige, bald oder später zu übernehmen. Anzahlung nicht zu hoch. Gef. Off. sub L. W. 24. an die Exped. d. Bl.

[25000.] Eine Berliner Buchhandlung mittleren Umfangs, Verlag oder Sortiment, ferner einzelne lucrative Verlagsartikel werden von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Adressen mit genauen Angaben werden durch Rudolf Rosse in Berlin S. W. sub J. B. 4068. befördert.

[25001.] In einer mittleren oder grösseren Stadt Deutschlands sucht ein tüchtiger, auch sprachlich und wissenschaftlich gebildeter junger Buchhändler, welcher über ein Capital von 10,000 M. zu gebieten hat, ein entsprechendes Sortiment zu kaufen.

Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert.

Geehrte Offerten sub F. H. befördert

Wilhelm Opetz in Leipzig.

[25002.] Eine aus neueren Romanen bestehende Leihbibliothek von 500 bis 1000 noch gut erhaltenen Bänden wird zu kaufen gesucht, und werden Offerten mit speciellem Kataloge durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig erbeten.

Theilhaberangebote.

[25003.] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit einem Capital von 40 bis 45000 M. (dasselbe könnte allerdings nur nach und nach eingekauft werden) an einem soliden und rentablen Verlagsgeschäft zu betheiligen. Gef. Off. unter M. V. 415. durch Herren Jaassenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Theilhabersuche.

[25004.] Zur Uebernahme eines kleinen, aber gut fundirten pädagogischen Verlagsgeschäfts sucht ein junger Buchhändler, dem zur erfolgreichen Erweiterung desselben die nöthigen Mittel nicht zu Gebote stehen, einen Compagnon mit einigen tausend Thalern.

Näheres auf ernstliche Anfragen, die unter F. H. B. Nr. 35. durch die Exped. d. Bl. erbeten werden.

[25005.] Für intelligente Fachgenossen. — Zur Theilung der wachsenden Arbeitslasten suche ich für meine 6 nachbenannten Unternehmungen einen thätigen Socius mit 10 bis 20,000 Thalern Capital. Andernfalls will ich von den Zweigen meiner Handlung einzelne (nach Auswahl der betref. Reflectenten) verkaufen, z. B. 1) Gemäldehandlung mit öffentlicher Kunstausstellung auf Abonnement; 2) die Sortimentkunsthandlung; 3) die Kunstverlags-handlung. Meiner eigenen Thätigkeit behalte ich vor: das Grundstück, die Aufnahme der Vereine, d. sog.: „Vereinshaus“, und den zum Herbst beginnenden Industriebazar.

Directe Unterhandlungen erbittet Hofkunsthändler **V. Sasse** in Berlin, Taubenstr. 34.

Fertige Bücher u. s. w.

Evangelische Kirchenverfassung.

[25006.]

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die Gesetze und Instructionen

über die

evangelische Kirchenverfassung

in den

acht älteren Provinzen der Monarchie.

Mit Anmerkungen

zur Nachweisung der gegenseitigen Beziehungen der Gesetze.

Nach den amtlichen Quellen.

Mit Sachregister.

10 Bogen kl. 8. Cartonirt 1 M 75 & ord.,

1 M 15 & netto.

(Freiexemplare 13/12.)

Wir bitten, zu bestellen.

Berlin, den 10. Juli 1876.

Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei

(R. v. Deder).

338 *